

Praktikumsinformationen für den Berufswahlpass/ein Berichtsheft oder eine Präsentation

Während eines Betriebspraktikums sollten wichtige Informationen über den Beruf, die Ausbildung oder einem Betrieb für eine spätere Orientierung gesammelt werden. Diese Informationssammlung (inkl. separat aufbewahrtem Anschauungsmaterial) kann natürlich auch als Grundlage für eine eventuelle Präsentation, z.B. in Form einer PowerPoint-Präsentation genutzt werden.

Im Folgenden sind sowohl inhaltliche für die Sammlung, aber auch für eine Präsentation jeweilige Punkte (anzupassen an den jeweiligen Betrieb) aufgelistet:

- Achte auf eine sachliche und ausgewogene Darstellung der Inhalte.
- Wecke mit dem Einstieg das Interesse der ZuhörerInnen und BesucherInnen (eine Geräuschkulisse/Lautstärke aus dem Betrieb, andere Besonderheiten, Anekdoten...).
- Halte die Präsentationszeit von ca. 10-15 Minuten ein.

Empfohlene Strukturierung der Präsentation:

Einleitung: Vorstellung der jeweiligen Einrichtung bzw. des jeweiligen Betriebs.

- Name und Standort des Betriebes
- Firmengeschichte
- Betriebsleiter/Inhaber
- Größe, ggf. Zweigstellen, Partnerunternehmen
- Betriebsaufbau (Abteilungen)
- Anteil weiblicher und männlicher Angestellter (ggf. Zusammenhänge zu den Aufgabenbereichen)
- Aufgabenfelder des Betriebes/der Angestellten / Qualifikationen
- Leistungen bzw. Produkte
- Besonderheiten

Hauptteil: Vorstellen eines Berufs in dem Betrieb (Praktikumstätigkeiten)

- Voraussetzungen wie Begabungen, körperliche und gesundheitliche sowie schulische V.
- Ausbildungsgang (Dual, Block-/Wochenunterricht, Standort der Ausbildungsschule, ...)
- Inhalte und Dauer der Ausbildung (in Theorie sowie Praxis),
- Ausbildungsvergütung,
- möglicher Abschluss,
- berufliche Tätigkeitsbereiche nach dem Abschluss,
- Verdienstmöglichkeiten (nach abgeschlossener Ausbildung),
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Aufstiegsmöglichkeiten im Praktikumsbetrieb oder anderen Betrieben,
- gegenwärtige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt (ggf. auch im Schlussteil zu erwähnen),
- Mitbringen und Vorstellen eigener Arbeiten/Materialien an geeigneter Stelle
- Selbstreflexion:
 - Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen,
 - im Laufe des Praktikums angeeignete Kompetenzen,
 - Nutzen des persönlichen Einsatzes sowohl für sich selbst als auch für den Betrieb,
 - persönliche Erfahrungen
 - etc.

Schlussenteil: Allgemeine Einschätzung des Praktikums, Beurteilung des Berufes und des Betriebes